

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 3 (1898-1899)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Briefkasten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Diese neue Fibel kann wirklich schon vom ersten Schultage an Verwendung finden. Sie vermittelt den Zahlenbegriff von 1—10 durch Gruppen und Einzelbilder, sowie durch Realzeichen in verschiedenen Gruppierungen so klarfasslich, dass die Schüler auf anregende Weise in die Elemente der Rechenkunst eingeführt werden. Die Uebungen im Zahlenraum von 11—20 weisen eine grosse Mannigfaltigkeit auf durch veranschaulichtes Zerlegen, Zu- und Abzählen. Dagegen versetzt der Verfasser das Ent- und Vervielfachen ins II. Schuljahr, was mancherorts lebhaft begrüsst würde. Den im I. Schuljahre Unterrichtenden sei die neue Rechenfibel bestens empfohlen!

E. St.

Von dem „**Illustrierten Konversations-Lexikon der Frau**“ ist soeben die dritte Lieferung erschienen. Auch diese thut zur Genüge dar, dass die Herausgeber mit Erfolg bemüht gewesen sind, wirklich alle die Frau betreffenden Fragen in gründlicher und sachlicher Weise zu erörtern. Der Artikel über Besuche enthält beispielsweise eine so gründliche Zusammenfassung vieler Fragen des gesellschaftlichen Taktes, dass er manches Specialbuch hierüber entbehrlich macht. Auch die Abhandlungen über Beerenobst und Begieissen der Pflanzen werden *allen Hausfrauen sehr willkommen* sein. Da das Werk auch reichlich mit vortrefflich ausgeführten Illustrationen geschmückt ist, so darf man die Absicht, in diesem einen Werke einen Ersatz für die vielen bisher gebräuchlichen Bücher zu schaffen, als wohlgelungen bezeichnen. Erscheint in 40 Lieferungen à 60 Rp. bei Julius Becker, Verlagsbuchhandlung in Berlin SW.

**Litterarisches.** Die neueste Publikation des *Berner Vereins für Verbreitung guter Schriften* ist die Eichendorff'sche Novelle „*Aus dem Leben eines Taugenichts*“ (Preis 20 Rp.), die liebenswürdigste Erzählung des liebenswürdigsten Romantikers, ein Werklein von entzückender Anmut und Frische. Man kann dem gutherzig fröhlichen Taugenichts trotz seiner Fehler nicht gram sein und freut sich mit ihm des Glückes, dem er nach abenteuerlicher Fahrt auf seltsam verschlungenen Wegen endlich in die Arme läuft.

---

### Briefkasten.

Zu unserer nicht geringen Freude hat der Briefkastenstossseufzer vom letzten mal wenigstens eine Antwort auf eine vergessene Frage hervorgerufen, so dass mit der schrecklichen Drohung noch nicht Ernst gemacht werden muss, besonders da die neuen Fragen gehörig gewürdigt worden sind. — Immerhin wollen wir es nicht verhehlen, dass noch viel geistesfrische, federgewandte Lehrgötter im Schweizerland im Verborgenen blühen, statt dazu beizutragen, dass wenigstens unserem pädagogischen Kasten das Oel, resp. die anregenden Fragen und nutzbringenden Antworten, niemals ausgehen. „Fragliches“ gibt es doch gewiss genug im Berufsleben, und dass gerade die Blüte pädagogischer Weiblichkeit, wie sie unter unsren Lesern vertreten ist, um Antworten verlegen sein sollte, scheint uns doch schier unglaublich.

Der wackern Oberländer-Lehrgotte schönen Dank und Gruss nebst der Kunde, dass es erscheinen wird, so bald sie uns ihren Namen anvertraut hat, den wir nicht verraten wollen.

Ein wahres Ferien-Eldorado für kleine Börsen muss die St. Galler Kurlandschaft **Toggenburg** sein. Dort kann man nämlich schon von Fr. 2.50 an p. Tag in schöner gesunder Gegend Aufenthalt machen und ist auch für grössere Ansprüche hinreichend gesorgt. Auskunft hierüber gibt ein kleines Büchlein, das man bei den meisten Aerzten, Verkehrsvereinen und wahrscheinlich auch im Buchhandel finden dürfte. Ein flüchtiger Blick in dasselbe während eines Besuches bei Verwandten hat uns bewogen, die werten Kolleginnen auf diese Feriengelegenheit aufmerksam zu machen.